

mit den Augen Jesu



Pastoralkonzeption
der Seelsorgeeinheit
Mannheim-Süd
für die Jahre 2021-2025

erarbeitet im Zeitraum 2019-2021 von:
Ingrid Fiederlein (St. Johannes), Simon Gleichauf (Pastoralassistent),
Matthias Leis (Pastoralreferent), Gerhard Oesterle (St. Theresia),
Sabine Reiss (St. Johannes), Winfried Rudolph (St. Konrad),
Robert Schnörr (St. Theresia), Lorenz Seiser (Pfarrer),
Uwe Stollmayer (St. Antonius), Andrea Troche (St. Johannes)

Inhalt

04

Vorwort

08

Gebet

22

Visionsbereich 2
Sein Wirken spüren

38

Visionsbereich 4
uns aktiv einsetzen

06

unsere Vision

10

Visionsbereich 1
Gott in den
Mittelpunkt rücken

34

Visionsbereich 3
in Liebe handeln

42

Drei-Jahres-Plan



Vorwort

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte,

wir leben in einer Zeit ständigen Wandels der Gesellschaft und neuer Herausforderungen in allen Bereichen unseres Lebens. Die katholische Kirche war wie ein Fels in der Brandung und als Garant für Tradition eher dafür bekannt, dass Veränderungen sehr langsam geschehen. Mit den Plänen für die Kirchenentwicklung 2030 hat sich dies in unserem Bistum grundlegend geändert. Was ursprünglich bis zum Jahr 2030 geplant war, soll nun bereits im Jahr 2025 umgesetzt werden. Aus den Seelsorgeeinheiten in Mannheim wird eine große Pfarrei mit geplant vier Pastoralen Zentren und verschiedenen Themenkirchen. Was das für uns als Seelsorgeeinheit bedeutet, ist noch nicht entschieden. Sicher ist aber, es bleibt nicht so, wie wir es bisher kennen.

Wir als Pfarrgemeinderat, zusammen mit dem Seelsorgeteam, haben uns entschlossen, nicht abzuwarten, was sich bis 2025 für uns ändert, sondern schon jetzt aktiv unsere Gemeinde zu gestalten und, hörend auf das, was wir im Gebet und in den Treffen empfangen haben, einen Plan zu entwerfen, wie in unserer Seelsorgeeinheit auch nach 2025 Gemeinde erlebbar ist.

Aufbauend auf der Vision unserer Pfarrgemeinderats-Vorgänger-innen haben wir eine Pastorkonzeption entwickelt. Im Blick auf das, was schon besteht, haben wir erkannt, dass wir in unserer Gemeinde vielfältige Angebote und begeisterte Mitarbeitende mit vielen Begabungen haben. Aber auch, dass das ein oder andere Angebot nicht mehr in gewohnter Weise besteht oder auf Dauer bestehen kann. Es fehlt entweder an Mitarbeitenden oder an Teilnehmenden. Aber es gibt auf der anderen Seite auch Bedarf aber noch kein Angebot.

Bei der Zusammenfassung der Pastoralkonzeption wurde sichtbar, wie vielfältig das Angebot schon ist, aber auch welche Aufgaben noch in die Realität umgesetzt werden müssen. Dabei wurde auch deutlich, dass wir nicht alles, was uns wichtig erscheint, gleich umsetzen können, ohne uns zu überlasten. So haben wir uns entschieden, dass wir die Aufgaben auf drei Jahre aufteilen. Jedes der drei Jahre beginnt zum neuen Kirchenjahr. In dem jeweiligen Jahr wollen wir uns dann schwerpunktmäßig diesem Thema widmen, Veränderungen und Neues wagen ohne die anderen Themen und Aufgaben zu lassen. Die Umsetzung der Pastoralkonzeption wird eine Herausforderung für alle Ehren- und Hauptamtlichen und auch für die Gemeinde. Wichtig ist: wir arbeiten umsonst, wenn wir unsere Arbeit nicht im Bewusstsein, dass wir sie zur Ehre Gottes unseres Vaters, unseres Herrn Jesus Christus und durch die Kraft des Heiligen Geistes tun. Die Umstrukturierung, die vom Bischof angestoßen und umgesetzt wird, ist mit vielen Veränderungen verbunden, die wir nicht beeinflussen können. Aber wir haben noch die Zeit an der Gemeinde mitzubauen, die wir uns auch nach 2025 wünschen. Wir sind der Überzeugung, dass es nicht im Sinn unseres Bischofs oder anderer Verantwortlichen ist, eine intakte Gemeinde zu zerschlagen. Wir haben eine tolle Botschaft und einen klaren Auftrag als Gemeinde, das was uns begeistert und bewegt, all denen in Verkündigung aber besonders in guten Taten weiterzugeben, die noch auf der Suche nach dem Sinn des Lebens und Gemeinschaft sind. Lassen wir uns nicht davon abhalten daran zu glauben, dass dies auf Grundlage unserer Pastoralkonzeption auch nach 2025 möglich ist.



Andrea Troche,
Vorsitzende Pfarrgemeinderat



Lorenz Seiser,
Leiter der Seelsorgeeinheit



unsere Vision

Mit dem wachen
Blick Jesu
gehen wir
in die Zukunft
und suchen
mutig
nach Wegen,
seine Botschaft
erfahrbar zu
machen.

wir lernen von ihm...

...Gott in den Mittelpunkt zu rücken!

- Wir leben unsere Beziehung zu Gott in der Feier der Gottesdienste und im Gebet, in Gemeinschaft und allein, in Festen, Arbeit und Freizeit.
- Wir orientieren uns an seiner Botschaft, dass Jesus Weg, Wahrheit und Leben ist.

...Sein Wirken spürbar zu machen!

- Indem Menschen in allen Lebensphasen mit ihren ganz unterschiedlichen Biografien die begleitende, stärkende und heilende Kraft Gottes erleben dürfen.
- Indem wir den Zugang zu den Sakramenten mit einer ansprechenden Vorbereitung gestalten und ermöglichen.

...in Liebe zu handeln!

- Wenn Menschen in Not sind, ungerecht behandelt oder benachteiligt werden, Hilfe, Rat und Unterstützung brauchen.
- Wenn die Schöpfung bedroht, ausgebeutet oder geschädigt wird.

...uns aktiv einzusetzen!

- Dass alle Menschen vor Ort in den Gemeinden sich selbst als Teil der Seelsorgeeinheit verstehen und als Gemeinschaft, in der kirchliches Leben vielfältig erlebbar und gestaltbar ist.
- Dass unsere Ressourcen nachhaltig, umsichtig und bewusst genutzt werden.



Wir beten

Jesus, lehre du uns.
Ich möchte von dir lernen,
wie Gott ist.
Du bist der Weg.

Jesus, lehre du uns.
Ich möchte von dir lernen,
wie ich von Gott erzählen kann.
Du bist die Wahrheit.

Jesus, lehre du uns.
Ich möchte von dir lernen,
wie ich meinen Mitmenschen
begegnen kann.
Du bist die Liebe.

Jesus, lehre du uns.
Ich möchte von dir lernen,
wie ich in dieser Welt
gut leben kann.
Du bist das Leben.

Jesus, lehre du uns.
Auf dich möchte ich hören und
mit deinen Augen will ich sehen.
Amen.

Matthias Leis



Königlich strahlt
Dein Licht
Du bist ewiglich
Niemand kommt
Dir gleich

Sanftmütig führst
Du mich
Hin zu Deinem Licht
Ich darf bei Dir sein

Sei Du der Mittelpunkt
in meinem Leben
Der Mittelpunkt in
meinem Herzen
Ich gehöre Dir

Sei Du der Mittelpunkt
in meiner Schwäche
Der Mittelpunkt in
meiner Stärke
Ich gehöre Dir

Ich will Dir nah sein
Ich werd Dir folgen
Mein ganzes Leben in
Dir verlieren

Outbreakband - Mittelpunkt

Gott in den Mittelpunkt rücken

Visionsbereich 1

*Während sie noch redeten,
trat er selbst in ihre Mitte
und sagte zu ihnen:
Friede sei mit euch!*

Lk 24, 36



In unserer Gemeinde ist erkennbar, dass Gott im Mittelpunkt steht. Er ist das Haupt – wir, seine Gemeinde, bilden den Leib. Mit den Augen Jesu sehen bedeutet, in aller erster Linie Jesus kennen und ihn verstehen zu lernen. Wir wollen seine Perspektive einnehmen. Sein Blick ist auf den Vater gerichtet. Diese Verbindung ist uns wichtig, deshalb schauen wir genau hin, was Jesus getan hat. Wenn Jesus im Mittelpunkt steht, bekommen alle Menschen Anteil in gleicher Weise an ihm. Wir leben unsere Beziehung zu Gott in unseren Gottesdiensten und in der Gemeinschaft untereinander, wo wir ihm einen Platz bereiten. Wir schauen aber auch ganz persönlich auf die individuelle Beziehung zu Jesus.

Unsere Schwerpunktziele:

1. Wir feiern regelmäßig Gottesdienst in vielfältiger Form.
2. Wir pflegen persönlich, in unseren Gremien, in Gottesdiensten, im Gebet und durch das Lesen der Bibel den Kontakt zu Gott.
3. Wir vernetzen die einzelnen Gruppen durch Leiterrunden, Gemeinschaftstage und besondere Gottesdienste.
4. Wir arbeiten mit unseren Glaubensgeschwistern aus anderen Konfessionen bzw. christlichen Gruppierungen zusammen.



Ziel 1.1

Wir feiern regelmäßig Gottesdienst in vielfältiger Form

Unsere wichtigsten Zusammenkünfte sind die Gottesdienste. Hier feiern wir unsere Beziehung zu Jesus, lassen uns von ihm anschauen, preisen und loben ihn, beten zu ihm und mit ihm. Zugänge zu Jesus sind vielfältig. Deswegen achten wir auf eine Vielfaltigkeit von unterschiedlichen Gottesdienstformaten und Elementen, die auch neue Gemeindemitglieder ansprechend finden, um so Jesu Botschaft kennenzulernen.

*Tut dies zu
meinem Gedächtnis!*

1 Kor 11, 24

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...Gottesdienstbesuchende in unseren Gottesdiensten Jesus kennenlernen.
- ...wir durch vielfältige Angebote unterschiedliche Zielgruppen ansprechen können.
- ...Gemeindemitglieder in der Liturgie ihre Beziehung zu Gott zum Ausdruck bringen können.
- ...wir durch unser Gebet und unsere Gottesdienste in Beziehung mit Gott sind.

Überprüfung

Sommer 2024

Verantwortlich

Seelsorgeteam

Unterstützung

Liturgische Dienste, PGR, Gemeindeteams

Maßnahme 1.1.1 **Eucharistiefeier 2.0**

Die regelmäßige Feier der Eucharistie ist uns wichtig. Mindestens einmal im Monat wollen wir in einem der Sonntagsgottesdienste ein überraschendes, neues oder auch fast vergessenes Element einbauen.

Erfolgskriterium

- Es gibt mindestens eine sonntägliche Eucharistiefeier in der Seelsorgeeinheit.
- Einmal im Monat, an einem festgelegten Sonntag, bauen wir ein überraschendes, neues oder auch fast vergessenes Element in den Gottesdienst ein (musikalisch, Bibliolog, Kommunion in zwei Gestalten etc.). Dieser Gottesdienst wird gezielt beworben.

Zielgruppe

Mitglieder der Gemeinde und Interessierte

Überprüfung

Sommer 2024

Maßnahme 1.1.2 **Wort-Gottes-Feier**

Wort-Gottes-Feiern werden regelmäßig an Sonntagen angeboten und haben einen festen Sitz im Liturgieplan. Es ist uns wichtig, das Wort Jesu in den Mittelpunkt zu stellen.

Erfolgskriterium

- Wort-Gottes-Feiern haben einen vollwertigen Platz als eigenständiger Gottesdienst am Sonntag in den Gemeinden.
- Wir haben eine Gruppe an Leiter-innen für Wort-Gottes-Feiern, die Gottesdienste in den Kirchen der Seelsorgeeinheit übernehmen. Diese werden geschult und begleitet.
- Die Gemeinde versammelt sich zahlreich zur Wort-Gottes-Feier am Sonntag.

Zielgruppe

Mitglieder der Gemeinde und Interessierte

Überprüfung

Herbst 2022

Maßnahme 1.1.3

Lobpreisgottesdienste

Lobpreisgottesdienste sind Gottesdienste mit den Schwerpunkten Lobpreis-Musik, Verkündigung, Zeugnis und Gebet.



Erfolgskriterium

- Einmal im Monat findet ein Lobpreisgottesdienst statt.
- Besonders junge Menschen, junge Erwachsene und Junggebliebene werden dazu eingeladen.
- Es gibt ein Vorbereitungsteam sowie Lobpreis-Bands.

Zielgruppe

Jugendliche, Junge Erwachsene, Firmand-inn-en, Kirchenferne, Lobpreisliebhabende, Menschen, die mehr wollen

Überprüfung

Sommer 2022

Maßnahme 1.1.4

Gottesdienste im Jahreskreis und Leben der Menschen

Neben den Sonntagsgottesdiensten bieten wir weitere Gottesdienstformate im Kirchenjahr an und achten auf die Vielfältigkeit von unterschiedlichen Formaten der katholischen Liturgie, z.B. Krankensalbungsgottesdienste, Segnungsgottesdienste, Bußandachten, Lichterfeiern, Taizéandachten etc.

Für besondere Anliegen und Personen(gruppen) bieten wir Gottesdienste bei Gelegenheit oder auf Anfrage an, z.B. Jugend, Jubelpaare, Trauernde, Hauskreise, etc.

Erfolgskriterium

- Im Liturgieplan finden sich zu geprägten Zeiten, zu besonderen Anlässen oder in regelmäßigen Abständen besondere Gottesdienstformate wieder. In der Jahresplanung werden diese bereits bedacht.
- Gruppen der Seelsorgeeinheit melden sich bei der Planungsgruppe mit dem Anliegen einen Gottesdienst vorzubereiten und in ihrem Anliegen zu feiern. Die Planungsgruppe koordiniert.

Zielgruppe

Gruppen und Kreise der Seelsorgeeinheit, Menschen mit besonderem Anliegen (Trauernde, Jubelpaare, Jugend, Familien...)

Überprüfung

Sommer 2024

Maßnahme 1.1.5

Livestream

Der Sonntagsgottesdienst aus St. Antonius wird gestreamt. Gemeindemitglieder bekommen so die Gelegenheit auch von zuhause aus am Gemeindegottesdienst teilzunehmen.

Erfolgskriterium

- Wir haben die notwendige technische Ausrüstung.
- Ein Team bedient den Livestream.
- Die Zahl der Mitfeiernden online und die Klick-Rate sind auf einem lohnenswerten Niveau. Wir erweitern die Reichweite über die Seelsorgeeinheit hinaus.

Zielgruppe

Senioren, Kranke, Gemeindemitglieder, Interessierte

Planungsgruppe

Matthias Leis, Stream-Team

Überprüfung

Ende 2021

Maßnahme 1.1.6

Eucharistische Anbetung

In der täglichen Anbetung bekommt Gott seinen Platz in der Gemeinde und im Leben der Gemeindemitglieder. Wir wollen eine Gemeinde sein, die durch das Gebet getragen ist.

Erfolgskriterium

- In einer Kirche der Seelsorgeeinheit ist ein besonderer Ort für die Anbetung eingerichtet.
- Gemeindemitglieder übernehmen Gebetszeiten.
- Besondere Gebetsanliegen werden der Gebetsgruppe mitgegeben.

Zielgruppe

Gemeindemitglieder

Überprüfung

Ende 2021

Ziel 1.2

Wir pflegen persönlich, in unseren Gremien, in Gottesdiensten, im Gebet und durch das Lesen der Bibel den Kontakt zu Gott.

Wir leben unsere Beziehung zu Gott. Das entscheidet in erster Linie jede/r für sich selbst. Im Rahmen unserer Gemeinde geben wir dafür aber Möglichkeiten dies zum Ausdruck zu bringen.

*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir
könnt ihr nichts vollbringen.*

Joh 15, 5

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...das Gebet als Grundton unserer Treffen erklingt.
- ...wir gemeinsam in der Bibel lesen, uns ansprechen lassen von Jesu Wort und in den Austausch darüber kommen.

Überprüfung	Herbst 2022
Verantwortlich	Pfarrgemeinderat
Unterstützung	Seelsorgeteam

Maßnahme 1.2.1

Wir beziehen Gott bei unseren Sitzungen und Gruppentreffen mit ein.

Wir geben Gott Raum und lassen ihn Anteil nehmen an unserem Arbeiten und unserer Gemeinschaft. Wir vertrauen uns ihm an. Das bedeutet Gebet für uns.

Erfolgskriterium	<ul style="list-style-type: none">• Bei jeder Sitzung und jedem Gruppentreffen wird zu Beginn und zum Abschluss ein Gebet gesprochen.• Wir rechnen mit Gottes Wirken und geben immer wieder Raum dafür.
Zielgruppe	Gruppen und Gremien der Seelsorgeeinheit
Überprüfung	Sommer 2022

Ziel 1.3

Wir vernetzen die einzelnen Gruppen durch Leiterrunden, Gemeinschaftstage und besondere Gottesdienste.

Gemeinschaft ist uns wichtig. Wir planen und bereiten gemeinsam vor, wir kommen zusammen und feiern mit unserem Herrn Jesus.

Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

Joh 17, 21

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...Angebote gemeinsam von den einzelnen Verantwortlichen vorbereitet werden. Wir haben dabei das große Ganze im Blick.
- ...wir Gemeinschaft auch außerhalb von Gottesdiensten erleben.
- ...wir als Gruppen gemeinsam Gottesdienst feiern zum Ausdruck unseres Glaubens und unserer Gemeinschaft.

Überprüfung

Ende 2024

Verantwortlich

Pfarrgemeinderat

Unterstützung

Seelsorgeteam

Maßnahme 1.3.1

Leiterrunden

In unterschiedlichen Leiterrunden kommen Haupt- und Ehrenamtliche zusammen, um sich auszutauschen und Angebote gemeinsam vorzubereiten.

Erfolgskriterium

- Verantwortliche aus je ähnlichen Bereichen kommen in Leiterrunden der Seelsorgeeinheit zusammen: z.B. Leitungen der Kindertageseinrichtungen, Jugendleiter-innen, liturgische Dienste, Hauskreisverantwortliche...
- Dort geschieht Vernetzung, Absprache, kollegiale Beratung und Planung von Angeboten für die Seelsorgeeinheit.

Zielgruppe

Kita-Leitungen, Jugendleiter-innen, Hauskreisverantwortliche, liturgische Dienste, Leiter-innen Seniorenkreise, Verantwortliche Familienpastoral

Überprüfung

Sommer 2022

Maßnahme 1.3.2

Gemeinschaftstage

Einmal jährlich werden die einzelnen Kreise zu einem inhaltlichen und gemeinschaftlichen Treffen eingeladen: z.B. Hauskreistag, Seniorenkreistag, Jugendsonntag...

Eingeladen werden sollen aber auch Menschen, die nicht zu bestehenden Gruppen gehören.

Bei diesen Treffen geht es um gemeinsames Gebet, Austausch in geselliger Gemeinschaft und Impulse für die Kreise. Es kann auch ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert werden.

Erfolgskriterium

- Es gibt einen Terminplan mit den jährlichen Einladungen, der in den Leiterrunden abgesprochen wurde.
- Treffen werden in den jeweiligen Leiterrunden geplant.
- Die Treffen werden regelmäßig durchgeführt.

Zielgruppe

Gruppen der Seelsorgeeinheit und Interessierte

Überprüfung

Sommer 2023

Ziel 1.4

Wir arbeiten mit unseren Glaubensgeschwistern aus anderen Konfessionen bzw. christlichen Gruppierungen zusammen.

Die Ökumene ist uns wichtig. Deswegen ist es uns ein Anliegen als Zeichen unserer gemeinsamen Beziehung zu Gott in Gemeinschaft mit den Glaubensgeschwistern zu feiern, zu arbeiten und zu leben.

*So sollen sie vollendet sein in der Einheit,
damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast
und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.*

Joh 17, 23b

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...wir unsere Glaubensgeschwister kennen.
- ...wir Gottesdienste und Feste zusammen feiern und Aktionen gemeinsam durchführen.

Überprüfung

Winter 2023

Verantwortlich

Pfarrgemeinderat, Seelsorgeteam

Unterstützung

Gemeindeteams

Maßnahme 1.4.1

Wir laden uns gegenseitig zum Kennenlernen, zu Festen, Schulungen und Arbeitseinsätzen ein.

Wir unterstützen das gegenseitige Kennenlernen durch bewusste gemeinsame Aktivitäten.

Erfolgskriterium

- Im ökumenischen Teamgespräch werden gemeinsame Aktivitäten besprochen und geplant.
- Die Gemeinde wird zu diesen Veranstaltungen eingeladen.
- Die Gemeinde nimmt aktiv an diesen Veranstaltungen teil.

Zielgruppe

Gemeindemitglieder

Überprüfung

Winter 2023

Maßnahme 1.4.2

Unser Glaube will sichtbar werden.

Als Christen in der Seelsorgeeinheit Mannheim-Süd sind wir bei Stadtteilstesten, auf dem Marktplatz und bei kommunalen Treffen präsent. Wir treten dabei zusammen auf und unterstützen uns. Wir bringen uns und unseren Glauben ein.

Erfolgskriterium

- Wir werden im Stadtteil wahrgenommen.
- Wir nehmen regelmäßig an kommunalen Treffen und Angeboten teil.
- Wir sind auf dem Rheinauer Marktplatz präsent und ansprechbar.

Zielgruppe

Menschen in den Stadtteilen Rheinau, Rheinau-Süd, Casterfeld, Pfingstberg und Hochstätt


Überprüfung

Ende 2022




Lebe das, was
du vom
Evangelium
begriffen hast,
wenn es auch
wenig ist, aber
das verwirkliche
ganz.

Regel von Taizé



Sein Wirken spürbar machen

Visionsbereich 2



*Da sagte Jesus zu ihm:
Heute ist diesem Haus Heil
geschenkt worden,
weil auch dieser Mann ein
Sohn Abrahams ist.*

Lk 19, 9

In unserer Gemeinde ist erkennbar, wie Gott wirkt. Jesus braucht unsere Hände, unsere Münder, unsere Füße und unsere Augen um die Menschen von heute wahrzunehmen. Mit den Augen Jesu sehen bedeutet, die Menschen unseres Stadtteils in den Blick zu nehmen. Wir wollen seine Perspektive einnehmen. Sein Blick fällt auf konkrete Menschen. Diesen Menschen wollen wir begegnen, ihnen von Jesus erzählen und sie auf dem Weg Jesu begleiten.

Durch uns können Menschen das Wirken Gottes spüren. Das Wirken Jesu, das wir selbst spüren durften, behalten wir nicht für uns - wir geben es weiter. So verbreitet es sich ohne schwächer zu werden. Wir machen uns selbst immer wieder auf, den Glauben neu zu entdecken.

Unsere Schwerpunktziele:

1. Begeisterte und überzeugte Mitarbeitende und Vorbilder
2. Glaubensvertiefung
3. Katechese und Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren
4. Missionarisches Handeln
5. Trauerarbeit



Ziel 2.1

Begeisterte und überzeugte Mitarbeitende und Vorbilder

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter-innen werden immer wieder neu für Jesus entflammt. Wir wollen begeistert sein und bleiben und so anderen über uns Zugang zu Gott geben.

Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift eröffnete?

Lk 24, 32

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...sich unsere Mitarbeitenden immer wieder auf Glaubenserneuerung und innere Einkehr einlassen.
- ...an unserem Engagement die Begeisterung für Jesus erkennbar ist.

Überprüfung

Ostern 2023

Verantwortlich

Pfarrgemeinderat, Seelsorgeteam

Unterstützung

Gemeindeteams

Maßnahme 2.1.1

Glaubenserneuerung

Um Gottes Wirken spürbar zu machen, müssen wir eine Gemeinschaft sein, die aus dem Glauben lebt: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“ (Augustinus)
Wir arbeiten an einer Kultur dahingehend, dass jede/r Einzelne sich durch eine tiefere Verbindung mit Christus erneuert.

Daraus wächst das Herzblut für unsere Aufgaben. Wir vertiefen die gemeinsame Haltung auf einem jährlichen, geistlichen Einkehrtag und finden eine öffentliche bzw. äußere Form, unsere Bereitschaft für ein kirchliches Engagement und unsere Entscheidung zu Jesus auszudrücken und (neu) zu erklären.

Erfolgskriterium

- Jährlicher Einkehrtag ist etabliert.
- Herzblut der Mitarbeitenden ist deutlich spürbar.
- Wir erneuern bzw. bekräftigen regelmäßig unser Ja zu Jesus.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Seelsorgeeinheit

Überprüfung

Ostern 2023



Ziel 2.2

Glaubensvertiefung

Wir legen Wert auf Katechese bzw. Glaubensvertiefung für Erwachsene. Wir bleiben im Glauben nicht stehen, sondern wollen wachsen, wachsen zu Jesus Christus hin.

*Selig der Mensch, der sein Gefallen hat
an der Weisung des Herrn, bei Tag und
bei Nacht über seine Weisung nachsinnt.*

Ps 1

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...ein Glaubenskurs bzw. verschiedene Einzelangebote bestehen, durch die Erwachsene geistlich und theologisch wachsen können.
- ...es Kleingruppen gibt, in denen freundschaftlich über den Glauben und das Leben gesprochen wird.

Überprüfung

Winter 2023

Verantwortlich

Seelsorgeteam

Unterstützung

Pfarrgemeinderat

Maßnahme 2.2.1

Innere Erneuerung: Glaubenskurs für Erwachsene

Wir bieten an: z.B Glaubenskurs, Exerzitionen im Alltag, Gebetsschule, Credo-Tage, Vortragsabende, Predigt-Nachgespräche, Katechese für Erwachsene, Einzelbegleitung.

Wir stärken und befähigen durch verschiedene Angebote Gemeindemitglieder, den Glauben zu bezeugen und im Alltag zu leben.

Dadurch wollen wir gemeinsam das Wissen über Glauben und Kirche vertiefen und Nahrung finden.



Erfolgskriterium

- Wir haben einen jährlich stattfindenden Glaubenskurs.
- Es gibt im Jahr verschiedene weitere Angebote (s.o.), die in der Jahresplanung verankert sind.
- Die Gemeinde weiß um die Möglichkeit zur Einzelbegleitung: z.B. Geistliche Begleitung

Zielgruppe

Interessierte aus unserer Gemeinde und Menschen, die geistlichen und theologischen Input und Begegnung suchen

Überprüfung

Sommer 2022

Maßnahme 2.2.2

Hauskreise bzw. Kleingruppen

In Hauskreisen oder ähnlichen Kleingruppen gibt es die regelmäßige Möglichkeit über Glaubens- und Lebensthemen in einen Austausch zu kommen. Die Mitglieder der Gruppen tragen sich gegenseitig und bereichern sich durch das gegenseitige Mit-Teilen.



Erfolgskriterium

- Die Kreise wachsen, sind vernetzt, ihre Leiter-innen tauschen sich aus.
- Ein Ansprechperson zur Koordination und für inhaltlichen Input ist benannt.
- Interessierte wissen über die Möglichkeit Bescheid und werden zur Gründung eines Kreise begleitet.
- Es gibt einen Ort, wo sich Kreise treffen können.

Zielgruppe

Gemeindemitglieder, Kursteilnehmende und Interessierte

Überprüfung

Sommer 2023

Ziel 2.3

Katechese und Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren

Wir möchten neben regelmäßigen Gottesdiensten, die spezifisch auf Kinder, Jugendliche, Familien oder Senioren ausgerichtet sind, auch Angebote zur Glaubensvermittlung anbieten.

Eine Kooperation zwischen unserer Gemeinde mit den Kitas und Familienzentren sowie den Seniorenzentren ist grundlegend.

Die Katechese an den Lebensknotenpunkten (Taufe, Erstkommunion und Firmung) ist entscheidend.

Ihn verkündigen wir; wir legen jedem Menschen ans Herz und unterweisen jeden Menschen in aller Weisheit, damit wir jeden Menschen vollkommen darstellen in Christus.

Kol 1, 28

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...es regelmäßige Angebote für Kinder gibt und ein Team für diese Aufgabe gebildet ist.
- ... Kinder in ihrer intuitiven Gottesbeziehung gestärkt und an den Glauben an Jesus herangeführt werden.
- ...Jugendliche sich in unserer Gemeinde engagieren, die Firmung zu einer persönlichen Glaubensentscheidung führt, es jugendfreizeitliche Angebote gibt und jugendgemäße Gottesdienste stattfinden.
- ...wir Angebote für junge, christliche Familien haben.
- ...es Begegnungsräume für Senioren gibt und auch jene nicht vergessen werden, die daran nicht mehr teilnehmen können.

Überprüfung

Winter 2023

Verantwortlich

Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat, Kindergärten

Unterstützung

Ehrenamtliche

Maßnahme 2.3.1

Biografie-orientierte Angebote für Kinder

Es gibt liturgische, katechetische und freizeitliche Angebote für Kinder. Eine enge Kooperation mit unseren Kindergärten und Familienzentren ist grundlegend.

Erfolgskriterium

- Wir feiern regelmäßig Kindergottesdienste in und mit unseren Kindergärten sowie in unserer Gemeinde.
- In der Erstkommunion werden Kinder zum Glauben an Jesus herangeführt und feierlich in die Gemeinde aufgenommen.
- Wir haben diverse freizeitliche Angebote für Kinder.

Zielgruppe

Kindergartenkinder, Erstkommunionkinder

Überprüfung

Sommer 2023

Maßnahme 2.3.2

Biografie-orientierte Angebote für Jugendliche

Es gibt liturgische, katechetische und freizeitliche Angebote für Jugendliche. Eine enge Kooperation mit der Jugendkirche Samuel ist angestrebt.

Erfolgskriterium

- Wir feiern regelmäßig Jugendgottesdienste (z.B. im Rahmen der Firmvorbereitung und des Jugendsonntags).
- Die Firmvorbereitung zielt auf eine lebendige Beziehung zu Jesus und eine persönliche Glaubensentscheidung. Die Jugendlichen lernen in der Vorbereitung die Gemeinde und Möglichkeiten zum Anknüpfen kennen.
- Wir veranstalten ein Ferienlager und Gruppenstunden sowie einzelne jugendgemäße Angebote.

Zielgruppe

Jugendliche , Firmand-inn-en, Ministrant-inn-en

Überprüfung

Sommer 2023

Maßnahme 2.3.3

Biografie-orientierte Angebote für Familien

Wir fördern Familien sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen: Eltern entdecken den Glauben selbst (neu) und leben ihn in der Familie. Besonders bei der Taufe, der Erstkommunion oder der Firmung eines Kindes und bei der Trauung bieten wir uns als Wegbegleiter-in an. Es gibt liturgische, katechetische und freizeithliche Angebote für Familien.

Erfolgskriterium

- Familien finden bei uns Angebote, um im Glauben wachsen zu können.
- Es finden Familiengottesdienste statt.
- Familien werden in der Vorbereitung zur Erstkommunion und Firmung eingebunden.
- Wir haben uns ein Angebot für Familien mit Neugeborenen bzw. Taufkindern überlegt (z.B. Tauffamilien noch einmal einladen).

Zielgruppe

Tauffamilien, Familien mit Erstkommunionkindern oder Firmand-inn-en, Familien mit Kindern.

Überprüfung

Winter 2023

Maßnahme 2.3.4

Biografie-orientierte Angebote für Senioren

Arbeit und Angebote von, mit und für Senioren liegen uns am Herzen.

Erfolgskriterium

- Es gibt Begegnungsräume und –angebote für Senioren: z.B. Seniorenkreise, Besuchsdienst, Seniorennachmittag, Telefondienst.
- Wir haben ein Angebot für Senioren, die zuhause bleiben müssen bzw. im Seniorenheim leben: z.B. Post.
- Es gibt ein organisatorisches Unterstützungsangebot: z.B. Fahrdienst zum Gottesdienst, technischer Support um Livestream anzuschauen, Alltagsunterstützung.
- Wir feiern besondere Gottesdienste: z.B. Hauskommunion, Krankensalbungsgottesdienst.

Zielgruppe

Senioren

Überprüfung

Winter 2022

Ziel 2.4

Missionarisches Handeln

Wir gehen aktiv, privat und öffentlich, auf neue Leute zu, um den Glauben zu verbreiten.

*Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern;
tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen,
was ich euch geboten habe.*

Mt 28, 19

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...unsere Gemeinde wieder wächst.
- ...Menschen wieder in die Kirche eintreten.
- ...neue Gemeindemitglieder unsere Angebote wahrnehmen und/oder sich in der Gemeinde engagieren.

Überprüfung

Ende 2023

Verantwortlich

Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat

Unterstützung

Gemeindeteams

Maßnahme 2.4.1

Missionarisches Angebot

Veranstaltung für Menschen mit bislang wenig Kontakt zur Kirche.



Erfolgskriterium

- Wir haben unseren Blick geweitet und laden Menschen ein, die zuvor nicht bei uns in der Gemeinde waren.
- Wir machen Werbung an anderen Orten im Stadtteil.
- Wir laden Menschen ein, uns und unseren Glauben kennenzulernen (z.B. Kursangebot, Gottesdienst, Gemeindefest...).

Zielgruppe

Menschen, die bislang wenig Kontakt zur Kirche hatten, Suchende und Fragende, Interessierte

Überprüfung

Winter 2023

Maßnahme 2.4.2

Willkommenskultur

Menschen fühlen sich bei uns wohl. Sie werden gesehen, wahrgenommen und willkommen geheißen gleich welcher Religion, welchen Geschlechts, welcher Nationalität oder sexuellen Orientierung. Wir sind uns Brüder und Schwestern und kennen uns. Wir laden bewusst neue Menschen zu unserer Gemeinde ein. Gleichzeitig geben wir unserer Gemeinde ein Gesicht, das freundlich willkommen heißt und ansprechbar ist.

Erfolgskriterium

- Wir haben einen Türdienst zum Empfang. Wir begrüßen alle persönlich und sprechen die Menschen direkt an.
- Wir sprechen neue Leute bei unseren Veranstaltungen aktiv an.
- Wir wissen um einander und leben eine Kultur des Interesses am Mitmenschen.
- Wir begrüßen Neuzugezogene durch einen postalischen Gruß und laden sie zur Gemeinde ein.

Zielgruppe

Gemeinde, insbesondere neue Menschen

Überprüfung

Ende 2022

Ziel 2.5

Trauerarbeit

Wir begleiten Trauernde über den Beerdigungsdienst hinaus. Dafür gibt es ein Angebot direkt auf dem Friedhof, einen besonderen, regelmäßigen Gottesdienst sowie seelsorgerische Begleitung.

Entzieh dich nicht den Weinenden, mit den Trauernden trauere!

Sir 7, 34

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...Menschen auf dem Friedhof zu uns Kontakt aufnehmen können.
- ...Angehörige auch nach der Beerdigung einen Platz haben zu trauern.
- ...Angehörige wissen, an wen sie sich in ihrer Trauer wenden können.

Überprüfung

Ende 2022

Verantwortlich

Seelsorgeteam

Unterstützung

Pfarrgemeinderat, Friedhofsamt

Maßnahme 2.5.1

Trauerangebot auf dem Friedhof

Auf dem Rheinauer Friedhof wird ein Trauer-Café errichtet und dient als Anlaufstelle für Trauernde.

Erfolgskriterium


- Wir haben das Café auf dem Friedhof errichtet.
- Wir laden in Trauergesprächen und -gottesdiensten zum Café ein.
- Angehörige nehmen das Angebot an.

Zielgruppe

Angehörige von Verstorbenen

Überprüfung

Ende 2022




Jesus, du hast mich gerufen!
Ich bin bereit, mit dir zu kommen.
Dir nachzufolgen;
Von dir vorausgeschickt zu werden;
Von dir und deiner frohmachenden
Botschaft zu erzählen;
den Frieden zu wünschen;
zu heilen;
manches zurückzulassen;
den Tempel zu reinigen;
Brot zu teilen;
zu lehren;
Menschen vom Rand in die Mitte
zu holen;
Lebendigkeit zu ermöglichen
und dein/e Jünger/in zu sein.

Matthias Leis



in Liebe handeln

Visionsbereich 3



*Du sollst den Herrn, deinen
Gott, lieben mit deinem
ganzen Herzen und deiner
ganzen Seele, mit deiner
ganzen Kraft und deinem
Denken, und deinen Nächsten
wie dich selbst.*

Lk 10, 27

Mit unserem Handeln machen wir einen spürbaren Unterschied! Wir handeln wertschätzend, stellen unser Eigeninteresse zurück und erwarten keinen Gegenwert. Wir schauen nicht weg, wenn äußere und innere Nöte sichtbar werden, sondern suchen Wege, die Not zu lindern.

Wir gehen liebevoll, achtsam und ehrlich mit anderen, aber auch mit uns selbst um.

Wir beziehen klar Position gegen Missstände und setzen uns aktiv für positive Veränderung ein.

Wir nehmen die ganze Schöpfung in den Blick und gehen schonend und verantwortungsvoll mit den von Gott gegebenen Ressourcen um.

Wir finden eine Antwort auf die Frage des Evangeliums "Wer ist mein Nächster?" (Lk 10, 29b)

Unsere Schwerpunktziele:

1. Sozial-Caritatives-Unterstützungsangebot verbessern, erweitern, weiterentwickeln und für relevante Zielgruppen erfahrbar machen.
2. Wir entwickeln, fördern und etablieren ein ganzheitliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement.



Ziel 3.1

Sozial-Caritatives-Unterstützungsangebot verbessern, erweitern, weiterentwickeln und für relevante Zielgruppen erfahrbar machen.

Wir errichten einen Ort für ein sozial-caritatives Unterstützungsangebot, das Anlaufpunkt und Sendepunkt ist. Bereits vorhandene Angebote werden integriert, weiterentwickelt, neue Angebote und Strukturen eingeführt und zusammen koordiniert. Wir wollen unserem Grundauftrag der Nächstenliebe mit diesem Angebot nachkommen.

*An ihren Früchten
werdet ihr sie erkennen!*

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

Mt 7, 16

- ...wir einen Ort errichtet haben, an dem Menschen, die in Not sind, die ungerecht behandelt oder benachteiligt sind, Hilfe, Rat und Unterstützung bekommen.
- ...ein Netzwerk an Ehrenamtlichen Hilfe leistet.

Überprüfung

Ende 2022

Verantwortlich

Pfarrgemeinderat, Seelsorgeteam

Unterstützung

Evangelische Kirche Rheinau, Quartierbüro Rheinau, Caritasverband Mannheim

Maßnahme 3.1.1

Sozial-Caritatives-Centrum (SCC) gründen, betreiben und weiterentwickeln

Sozial-Caritatives Unterstützungsangebot auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit wird verbessert, erweitert, weiterentwickelt und für relevante Zielgruppen zugänglich gemacht.

Erfolgskriterium

- Das SCC ist gegründet, verortet und in Betrieb.
- Feste Ansprechpersonen sind etabliert und arbeiten begeistert mit.
- Das SCC ist im Stadtteil bekannt und wird gut angenommen.
- Ein Netzwerk an Ehrenamtlichen ist aktiv, entwickelt sich kontinuierlich weiter und wird aktiv gefördert und koordiniert.
- Ein Eine-Welt-Kaffee im SCC ist zentraler Begegnungsort und Kommunikationsdrehscheibe.

Zielgruppe

Menschen, die Hilfe, Ansprache, Austausch, Unterstützung, Trost, Gotteserfahrung... suchen,
Menschen, die ihre Fähigkeiten, Talente, Leidenschaft zeigen und zum Nutzen anderer einsetzen wollen

Überprüfung

Ostern 2022

Ziel 3.2

Wir entwickeln, fördern und etablieren ein ganzheitliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement.

Die Entwicklung des Klimas veranlasst uns zum Umdenken. In Liebe handeln bedeutet für uns, auch liebevoll auf die ganze Schöpfung zu schauen. Der Klimawandel fordert uns zum Handeln auf. Wir blicken auf unseren Ressourcenverbrauch und legen Wert auf Nachhaltigkeit.

Der Herr ist gut zu allen Menschen und barmherzig zu seiner ganzen Schöpfung.

Ps 145, 9

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...wir unseren Ressourcenverbrauch (Strom, Heizung, Wasser, Papier, Plastik...) minimiert haben.
- ...wir unsere Möglichkeiten zur Steigerung der eigenen Stromerzeugung geprüft und um das Machbare erweitert haben.
- ... wir das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ in den Leitlinien der Kindergärten verankert haben und es ein Angebot zur Früherziehung (gesunde Ernährung, Achtsamkeit, Ressourcenschonung...) gibt.
- ...unsere Grünanlagen um die Kirchen so gestaltet sind, dass sie ökologisch wertvoll sind.

Überprüfung

Sommer 2024

Verantwortlich

Pfarrgemeinderat, Seelsorgeteam, Stiftungsrat

Unterstützung

Energieberater-innen, pädagogische Fachberatung, Förderstellen, BUND, Erzdiözese Freiburg

Maßnahme 3.2.1

Ressourcenverbrauch überprüfen, minimieren und substituieren.

In allen Einrichtungen der Seelsorgeeinheit wird der Ressourcenverbrauch kritisch überprüft und nach Einsparungen bzw. ökologisch besseren Alternativen gesucht. Diese werden bewertet und zeitnah umgesetzt.

Für das Projekt wird in der Seelsorgeeinheit ein Wettbewerb ausgeschrieben. Die Einrichtung / das Team / die Gruppe, die die besten Ideen oder größten Einsparungen findet, wird prämiert.

Erfolgskriterium

- Der Wettbewerb ist ausgeschrieben und durchgeführt.
- Wir sparen Ressourcen ein und haben ökologisch bessere Alternativen gefunden.
- Die Gemeinde ist zu diesem Thema sensibilisiert.

Zielgruppe

Kindergärten, Gemeindeteams, Seelsorgeteam, Pfarrbüro, Gruppierungen der Seelsorgeeinheit

Überprüfung

Sommer 2024

Maßnahme 3.2.2

Umstellung der Energie auf regenerative Ressourcen. Überprüfung und Ausbau der eigenen Stromerzeugung und Speicherung durch Solarenergie.

Umstellung der bezogenen Energie auf grüne Energie. Überprüfung der Möglichkeiten, die vorhandene Solaranlage in St. Antonius zu erweitern, um die Autarkie zu erhöhen. Prüfen, ob bei anderen Gebäuden die Installation von Solaranlagen möglich ist. Umsetzung der wirtschaftlich sinnvollen Varianten.

Erfolgskriterium

- Wir beziehen unsere Energie zu 100% aus regenerativen Ressourcen.
- Wir haben unsere Möglichkeiten zur Steigerung der eigenen Stromerzeugung geprüft und um das Machbare erweitert.

Zielgruppe

Seelsorgeeinheit Mannheim-Süd

Überprüfung

Ende 2024

Maßnahme 3.2.3

"Bewahrung der Schöpfung" in der Früherziehung in unseren Kindertageseinrichtungen fördern und verankern

Das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ ist fester Bestandteil in den Kindergärten. Dort werden Programme zur Umsetzung der Nachhaltigkeit im Rahmen der kindlichen Früherziehung entwickelt (Schwerpunkte: Bewahrung der Schöpfung, Ressourcenschonung, Gesunde Ernährung, Achtsamkeit).

Erfolgskriterium

- Die "Bewahrung der Schöpfung" ist in den Leitlinien der Kindergärten verankert und es gibt ein Programm zur Umsetzung.
- Programm wird beworben.
- Es wurden Sponsoren für z.B. gesundes Frühstück gesucht und gefunden (ggf. Kooperation mit dem SCC)
- Kindergärten berichten regelmäßig über die Umsetzung.

Zielgruppe

Kindergärten, Familienzentren

Überprüfung

Ende 2024

Maßnahme 3.2.4

Gestaltung ökologisch wertvoller Grünanlagen um unsere Kirchen

Wir wollen unsere Grünanlagen in der ökologischen Wertigkeit verbessern. Für die Pflege der Außenanlagen werden Pat-inn-en gesucht.

Erfolgskriterium

- Unsere Grünanlagen um die Kirchen sind ökologisch wertvoll gestaltet.
- Es gibt Patenschaften für die Pflege der Außenanlagen.
- Wir nutzen unsere Grünanlagen für Gemeindeveranstaltungen.

Zielgruppe

Gemeindeteams, Gruppierungen der Seelsorgeeinheit

Überprüfung

Sommer 2024

uns aktiv einsetzen

Visionsbereich 4

Wir haben die wahre Liebe daran erkannt, dass Christus sein Leben für uns gegeben hat. Deshalb sollen auch wir unser Leben für unsere Schwestern und Brüder einsetzen.

1 Joh 3, 16

Unsere Angebote sind nach Synergieeffekten gemeindeübergreifend zusammengelegt. Wir haben eine zeitnahe, zielgerichtete Kommunikation und sind innerhalb der Seelsorgeeinheit gut vernetzt. Wir gehen wertschätzend und achtsam mit den Menschen um und vermeiden Überforderung. Jede/r kann sich entsprechend der eigenen Talente und Fähigkeiten bei uns einbringen und entwickeln. Wir begrenzen Ämter und Funktionen zeitlich und suchen rechtzeitig geeignete Nachfolger-innen. Es ist uns wichtig, dass wir unsere Gottesdienste aktiv mitgestalten. Mit den Augen Jesu schauen wir auf unsere Gemeinde und jede/n Einzelne/n, der und die zu uns gehört.

Unsere Schwerpunktziele:

1. Ressourcenschonende Vernetzung der Angebote
2. Ehrenamtsförderung



Ziel 4.1

Ressourcenschonende Vernetzung der Angebote

Wir schaffen ein Klima, in dem Menschen sich gerne engagieren und Überforderung vermieden wird. Wir präsentieren unsere Angebote ansprechend und zeitgemäß, um vorhandene und neue Mitarbeitende zu gewinnen.

Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie.

Mt 4, 21

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...alle Angebote in der Seelsorgeeinheit bekannt und gebündelt sind.
- ...Gemeindemitglieder die notwendigen Informationen abrufen können.
- ...wir eine attraktive Gemeinschaft sind und neue Menschen, die mitarbeiten möchten, gewinnen.
- ...die Angebote und Strukturen regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt werden.

Überprüfung

Sommer 2022

Verantwortlich

Pfarrgemeinderat

Unterstützung

Seelsorgeteam, Gemeindeteams, Leiterrunden, Pfarrbüro

Maßnahme 4.1.1

Vorhandene Angebote werden gesichtet und dokumentiert.

Wir sichten die Angebote der Seelsorgeeinheit und dokumentieren sie. Gruppierungen und/oder Angebote mit gleicher Aktivität, die sich selber nicht mehr tragen können, werden ggf. zusammengelegt. Wir wollen Synergien nutzen und personale Ressourcen schonen.

Erfolgskriterium

- Wir haben eine Übersicht über die Gruppen und Angebote der Seelsorgeeinheit.
- Wir sind im Gespräch mit den Gruppen, die sich nicht mehr tragen können.
- Wir haben diese Gruppen zusammengeschlossen und informieren darüber.

Zielgruppe

Gruppierungen der Seelsorgeeinheit

Überprüfung

Sommer 2022

Ziel 4.2

Ehrenamtsförderung

Ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Weinberg des Herrn schaffen wir es nicht. Wir nehmen unsere Ehrenamtlichen besser in den Blick, begleiten sie, geben ihnen Raum zum Wachstum und Möglichkeiten sich für andere Menschen einzusetzen. Das wird mit großer Wertschätzung verbunden. Gleichzeitig wollen wir weitere Menschen zu einem Engagement verhelfen.

*Kommt her, mir nach!
Ich werde euch zu Menschenfischern machen.*

Mk 1, 17

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn...

- ...Ehrenamtliche feste Ansprechpersonen und einen guten Überblick über ihre Aufgabe haben.
- ... ehrenamtliche Aufgaben koordiniert werden.
- ...Interessierte Informationen über ein Engagement in unserer Seelsorgeeinheit erhalten können.
- ...wenn wir für ein Engagement in unser Seelsorgeeinheit aktiv werben.

Überprüfung

Winter 2022

Verantwortlich

Seelsorgeteam

Unterstützung

Ehrenamtskoordination Dekanat Mannheim, Pfarrbüro

Maßnahme 4.2.1

Ehrenamtskoordination

Wir wollen einen Überblick haben wer welche ehrenamtlichen Tätigkeiten bei uns ausführt. Wir wollen mit unseren Ehrenamtlichen in einem guten Kontakt und Austausch stehen, damit Ehrenamtliche ihre Arbeit gut machen können und dass sie mit ihren Bedürfnissen im Blick sind. Offene Tätigkeiten sollen ausgeschrieben und vermittelt werden.

Erfolgskriterium

- Wir wissen, wer welche ehrenamtlichen Tätigkeiten ausführt.
- Es gibt für jeden Bereich feste Ansprechpersonen für Ehrenamtliche.
- Es gibt Tätigkeitsprofile, die ggf. ausgeschrieben werden können.
- Es wird für das Ehrenamt geworben.

Zielgruppe

Ehrenamtliche der Seelsorgeeinheit, Interessierte

Überprüfung

Sommer 2022

Drei- Jahres- Plan

Um fokussiert und zielgerichtet unsere Schwerpunktziele zu erreichen, wollen wir ab Advent 2021 mit einem Drei-Jahres-Plan verschiedene Ziele aus den Visionsbereichen jeweils unter ein Motto-Jahr packen. Wir wollen so unsere Energien und Ressourcen bündeln.

Jahr 1: glaubhaft lieben
(2021-2022)

Jahr 2: glaubhaft hinausgehen
(2022-2023)

Jahr 3: glaubhaft feiern
(2023-2024)

Zwei Ziele werden unsere Arbeit durch die gesamte Zeit, grundlegend begleiten:

- Wir entwickeln, fördern und etablieren ein ganzheitliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement. (Ziel 3.2)
→ Seite 37
- Ressourcenschonende Vernetzung der Angebote (Ziel 4.1) → Seite 40

Jahr 1: glaubhaft lieben (2021-2022)

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Mt 22, 37-39

"Glaubhaft **lieben**" bedeutet für uns: Wir lieben mit der Perspektive des Glaubens. Die **Liebe ist die Kraft, in der wir von Gott zuerst geliebt wurden**, uns Gott hingeben können, um uns mit ihm zu vereinigen und den anderen um Gottes willen so rückhaltlos und herzlich annehmen, wie wir uns selbst annehmen. Jesus stellt die Liebe über alle Gesetze, ohne diese außer Kraft zu setzen (vgl. YOUCAT 309). In dieser Kraft stecken die Beziehung zu Gott, zum Mitmenschen und zu mir selbst, Barmherzigkeit, Caritas, Hingabe und Leidenschaft.

Mit dem **1. Advent 2021** rufen wir ein Kirchenjahr der **Liebe** aus. Die folgenden Schwerpunktziele und Maßnahmen stehen pastoral, personell und ressourcentechnisch für uns im Vordergrund. Weitere Ziele der Pastoralkonzeption dürfen dennoch je nach Kapazität angestrebt werden.

Neben den Schwerpunktzielen der Pastoralkonzeption soll das Motto durch all unsere Angebote und Aktivitäten immer wieder durchscheinen: z.B. in Predigtreihen, in der Katechese, in Kursen, in Impulsen, in der Begegnung und Tat jedes Einzelnen.

ausgewählte Schwerpunktziele und Maßnahmen:

- Wir pflegen persönlich, in unseren Gremien, in Gottesdiensten, im Gebet und durch das Lesen der Bibel den Kontakt zu Gott. (Ziel 1.2) → Seite 16
- Trauerarbeit (Ziel 2.5) → Seite 32
- Sozial-Caritatives-Unterstützungsangebot verbessern, erweitern, weiterentwickeln und für relevante Zielgruppen erfahrbar machen (Ziel 3.1) → Seite 36
- Ehrenamtsförderung (Ziel 4.2) → Seite 41

Jahr 2: glaubhaft hinausgehen (2022-2023)

Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Mt 28, 19

"Glaubhaft hinausgehen" bedeutet für uns: Wir gehen hinaus zu den Menschen mit der Perspektive des Glaubens.

Gehen ist der erste Auftrag des Missionsbefehls von Jesus: Hinausgehen zu allen Völkern, zu allen Menschen. Wir setzen uns in diesem Jahr in Bewegung. Wir gehen zu den Menschen in unserem Stadtteil, hören ihnen zu und hören hin, was sie bewegt. **Wir gehen, um die Frohe Botschaft zu bringen.** Wir warten nicht länger in unserer Kirche sondern werden zum Lieferservice der guten Botschaft. Das ist unsere Mission. Wir sprechen neue Menschen an, tauchen an uns ungewohnten Orten auf und stehen Rede und Antwort. Wir lassen uns dabei senden vom Heiligen Geist und sind gespannt, wem wir begegnen.

Mit dem **1. Advent 2022** rufen wir ein Kirchenjahr der **Mission** aus. Die folgenden Schwerpunktziele und Maßnahmen stehen pastoral, personell und ressourcentechnisch für uns im Vordergrund. Weitere Ziele der Pastoralkonzeption dürfen dennoch je nach Kapazität angestrebt werden.

Neben den Schwerpunktzielen der Pastoralkonzeption soll das Motto durch all unsere Angebote und Aktivitäten immer wieder durchscheinen: z.B. in Predigtreihen, in der Katechese, in Kursen, in Impulsen, in der Begegnung und Tat jedes Einzelnen.

ausgewählte Schwerpunktziele und Maßnahmen:

- Wir arbeiten mit unseren Glaubensgeschwistern aus anderen Konfessionen bzw. christlichen Gruppierungen zusammen. (Ziel 1.4) → Seite 19
- Begeisterte und überzeugte Mitarbeitende und Vorbilder (Ziel 2.1) → Seite 24
- Glaubensvertiefung (Ziel 2.2) → Seite 25
- Katechese und Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren (Ziel 2.3) → Seite 27
- Missionarisches Handeln (Ziel 2.4) → Seite 30

Jahr 3: glaubhaft feiern (2023-2024)

*Ordnet ein heiliges Fasten an, ruft einen Gottesdienst aus!
Versammelt die Ältesten und alle Bewohner des Landes
beim Haus des HERRN,...*

Joel 1, 14

"Glaubhaft **feiern**" bedeutet für uns: Wir feiern Gott und das Leben mit der Perspektive des Glaubens.

Jesus war Gottesdienst und beten wichtig. Er selbst nahm sich viel Zeit dafür. Er lehrte seine Jünger beten und versammelte sie im Abendmahlsaal, um mit ihnen den Gottesdienst aller Gottesdienste zu feiern: Die Hingabe seiner selbst im Mahl. Als Kirche und als Gemeinde folgen wir dem Ruf "**Tut dies zu meinem Gedächtnis.**"

Wie der Mensch Luft holt, um am Leben zu bleiben, so atmet und lebt die Kirche, indem sie Gottesdienst feiert. Gott selbst ist es, der ihr Tag für Tag neues Leben einhaucht und sie beschenkt durch sein Wort und seine Sakramente.

Jeder Gottesdienst ist wie ein **Treffpunkt der Liebe**, den Gott in unseren Terminplan schreibt. (YOUCAT 166)

Mit dem **1. Advent 2023** rufen wir ein Kirchenjahr der **Liturgie** aus. Die folgenden Schwerpunktziele und Maßnahmen stehen pastoral, personell und ressourcentechnisch für uns im Vordergrund. Weitere Ziele der Pastoralkonzeption dürfen dennoch je nach Kapazität angestrebt werden.

Neben den Schwerpunktzielen der Pastoralkonzeption soll das Motto durch all unsere Angebote und Aktivitäten immer wieder durchscheinen: z.B. in Predigtreihen, in der Katechese, in Kursen, in Impulsen, in der Begegnung und Tat jedes Einzelnen.

ausgewählte Schwerpunktziele und Maßnahmen:

- Wir feiern regelmäßig Gottesdienst in vielfältiger Form. (Ziel 1.1) → Seite 12
- Wir vernetzen die einzelnen Gruppen durch Leiterrunde, Gemeinschaftstage und besondere Gottesdienste. (Ziel 1.3) → Seite 17
- Katechese und Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren (Ziel 2.3) → Seite 27

Meine Notizen

Kontakt

Kath. Seelsorgeeinheit Mannheim-Süd
Pfarrbüro St. Antonius
Rheinauer Ring 262
68219 Mannheim



0621 / 300 854 10



gemeinde@kath-ma-sued.de



www.kath-ma-sued.de



Seelsorgeeinheit Mannheim-Süd



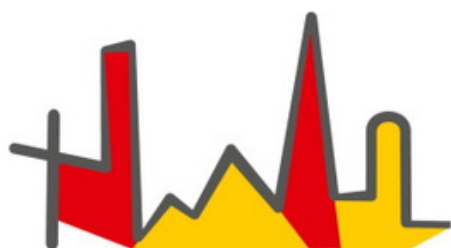
seelsorgeeinheit_mannheim_sued



facebook.com/seelsorgeeinheitmannheimsued



Hör (mir) doch uff (mit) Jesus



Kath. Seelsorgeeinheit
Mannheim-Süd

